

Organ des Forums Mobile Maschinen im VDMA

Design und Konstruktion:

Virtuelle Prozesskette zur Komfort- und Fahrdynamikoptimierung

Hydraulische Hybridantriebe:

Effizienzsteigerung auf Basis einer robusten Technologie

Steuerungen und Regelungen:

Moderne Steuerungen kombinieren heterogene Safty-Level

Special:

Interview und Vorberichte zur Agritechnica 2013



Stark verbunden:

Heavy-Duty-Leitungen
für den Tagebau

Thementage für Schienenfahrzeuge

Am 26. und 27. September 2013 finden in Berlin die 2. Fokussierten Thementage Sensorik und Messtechnik für Schienenfahrzeuge statt. Sie werden in Kooperation mit dem AMA Fachverband für Sensorik e.V. und SENSOR+TEST durchgeführt. Die Veranstaltung wird wie im Vorjahr vom Verband der Bahnindustrie Deutschland e.V. (VDB) unterstützt.

Schwerpunkte sind die Themen Sicherheit und Wartung sowie Harmonisierung von Messdatenerfassung und -kommunikation. Neben den betreffenden Vorträgen bietet die Veranstaltung Raum zur weiteren Diskussion.

Referenten und Teilnehmer haben viel Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen. Die vollständige Agenda ist nun verfügbar.

Weitere Informationen: AMA Weiterbildung GmbH, Dr. Stephan Meiser, Mengendamm 12, 30177 Hannover, Telefon: 0511-300-344-90, E-Mail: info@ama-weiterbildung.de, Internet: www.ama-weiterbildung.de. ■



Neuer Kopf bei Trelleborg Sealing Solutions

Carsten Stehle ist seit 1. Juli neuer Geschäftsführer der Trelleborg Sealing Solutions Germany GmbH. Der 47-jährige Betriebswirt und MBA-Absolvent mit großer Auslandserfahrung übernimmt zugleich den Vorsitz der Geschäftsleitung. Er löst in dieser Funktion den bisherigen Vorsitzenden Jochen Sanguinette ab, der künftig das weltweite Automotivegeschäft von Trelleborg Sealing Solutions verantwortet. Neben großer industrieller und vertrieblicher Erfahrung in der Antriebstechnik sowie in der Pumpen- und Fluidtechnik bringt Stehle seine Erfahrungen als Direktor und Geschäftsführer der Steinbeis-Hochschule Berlin, der größten deutschen "Business School", ein. Der Diplom-Ingenieur sieht sich als Allrounder, der von Herzen Techniker ist und sich den Sinn fürs Machbare und Pragmatische erhalten hat. ■



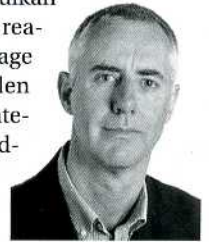
Dr. Jürgen Ackermann ist CEO der NSK Europe

Am 25. Juni 2013 wurde Dr. Jürgen Ackermann zum CEO von NSK Europe, einem Anbieter für Wälzlager und Automotive Components, ernannt. Er ist seit 2007 bei NSK Europe tätig, zuletzt als COO des Unternehmens. Norbert Schneider als sein Vorgänger wechselt in die Funktion des Non-Executive Chairmans. Vor seiner Tätigkeit bei NSK war Dr. Ackermann Vorsitzender der Geschäftsführung von Norgren Deutschland, einem Anbieter in der Antriebs- und Fluidtechnik. Der neue CEO bringt sowohl strategische als auch technologische Kompetenzen mit. Zudem kennt er das operative Geschäft – und damit die enge Zusammenarbeit mit den Kunden. Hauptaufgabe des Geschäftsführers wird es sein, die technologische Vorreiterrolle von NSK Europe weiter auszubauen und neue Wachstumfelder zu erschließen. Der Ausbau der Engineering- und Produktionskapazitäten eröffnet NSK Expansionsmöglichkeiten in Westeuropa und den Emerging Markets in Osteuropa und im Mittleren Osten. ■



Vulkan-Tochter in Australien gegründet

Die Vulkan-Gruppe hat eine neue 100-prozentige Tochtergesellschaft gegründet. Die Vulkan Australia PTY LTD (VA) vertritt alle drei Divisionen der Gruppe Vulkan Couplings, Vulkan Drive Tech und Vulkan Lokring. Nach mehrjähriger, erfolgreicher Präsenz auf dem australischen Markt durch eine Außenstelle der Vulkan Industries Far East Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur will Vulkan nun seine Vertriebsaktivitäten verstärken. Damit reagiert das Unternehmen auf die gestiegene Nachfrage vor allem im Bereich der marinen und industriellen Antriebstechnik. Der Standort befindet sich in strategisch günstiger Lage in Gosford, in der Nähe von Sydney. Geschäftsführer der neuen Tochtergesellschaft ist Stephen Samson (Bild). Er kennt die Branche seit mehr als 20 Jahren. ■



Baubeginn des neuen Liebherr-Logistikzentrums



Die Firmengruppe Liebherr hat im Juli 2013 mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums bei Kirchdorf an der Iller (Baden-Württemberg) begonnen. Von dort aus soll zukünftig die weltweite Ersatzteilversorgung für Liebherr-Erdbewegungsmaschinen erfolgen. Langfristig ist geplant, die Ersatzteillogistik weiterer Baumaschinen-Sparten der Firmengruppe an diesem Standort anzusiedeln.

Die erste Ausbaustufe wird nach derzeitigem Stand im dritten Quartal 2014 abgeschlossen sein. Sie umfasst unter anderem die Erschließung des Grundstückes, die Errichtung einer Logistikhalle auf einer Fläche von ca. 47 000 m² sowie den Bau eines separaten Verwaltungsgebäudes. Die Inbetriebnahme soll im ersten Quartal 2015 erfolgen. Die Investitionssumme für die erste Ausbaustufe beträgt über 100 Mio. Euro. In der Endausbaustufe werden Liebherr auf dem 360 000 m² großen Gelände Hallenflächen von rund 170 000 m² sowie Verwaltungsgebäude auf einer Grundfläche von 4 500 m² zur Verfügung stehen.

Bei der Wahl des neuen Logistik-Standortes waren mehrere Faktoren ausschlaggebend. Dazu zählt beispielsweise die Nähe zur Autobahn A7 sowie die für den weiteren Ausbau vorhandene Fläche. Mit entscheidend war auch die hohe Dichte der Liebherr-Baumaschinenwerke in Süddeutschland, Österreich und Frankreich.

Die Produktparte Erdbewegung ist eine von zehn Sparten der Firmengruppe Liebherr. Spartenobergesellschaft ist die Liebherr-EMtec GmbH mit Sitz in Kirchdorf an der Iller. Liebherr entwickelt und fertigt in diesem Produktbereich Mobil- und Raupenbagger, Muldenkipper, Radlader, Planier- und Laderaupen, Rohrleger, Teleskoplader, Spezialtiefbaugeräte und Materialumschlagmaschinen. Diese Maschinen kommen weltweit im Bausektor, in der Gewinnungsindustrie sowie bei unterschiedlichsten Aufgaben im Bereich des Güterumschlags zum Einsatz. ■